



**ZUKUNFTS-
PREIS
HAMBURG 2022**



**MEHR
DEMOKRATIE**
Hamburg

Verlängerung Ausschreibung für den 3. Hamburger Zukunftspreis 2022

Wie wollen wir in Zukunft zusammen leben?

Der Zukunftspreis des Zukunftsrates Hamburg fördert Projektideen und Vorschläge, die zu Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit der Gesellschaft beitragen – im Sinne der 2015 von der UN beschlossenen Resolution „Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ mit konkreten Nachhaltigkeitszielen bis 2030.

Die Leitidee des Zukunftsrates Hamburg lautet: Heute so leben, dass auch übermorgen alle leben können – überall auf der Welt!

Bewerben können sich Jugendliche und junge Erwachsene aus der Metropolregion Hamburg bis zum Alter von 30 Jahren, z. B. aus Schule, Berufsbildung, Betrieb und Hochschule. Die Bewerbung ist grundsätzlich eine persönliche Bewerbung, Bewerbungen von mehreren Personen als Gruppe sind ebenfalls möglich.

Bewerbungen und Vorschläge können bis zum 31. August 2022 eingereicht werden.

Als **Kriterien für die Auswahl** sind insbesondere zu nennen:

- Vorschläge, die möglichst gleichermaßen zu ökologischen, ökonomischen und sozialen Verbesserungen und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beitragen. Sie können z.B. Ressourcen- und Energieeffizienz, Klima- und Naturschutz, soziale Gerechtigkeit, nachhaltiges Wirtschaften, zukunftsfähige Technologien, nachhaltige Digitalisierung und auch Konsequenzen aus der Corona-Pandemie sowie Bürgernähe und inklusive Partizipation bei Entscheidungsfindung umfassen.
- Lösungsvorschläge zur Thematik: Wie wollen wir in Zukunft zusammen leben?
- Beiträge, die Bildung zur nachhaltigen Entwicklung fördern – auch als künstlerische oder journalistische Arbeiten!
- Beiträge mit besonderer Innenwirkung im Sinne einer integren, wertschätzenden und dialogorientierten Organisations- oder Unternehmenskultur mit Blick auf das Gemeinwohl
- Die Beiträge sollen langfristig angelegt und innovativ sein sowie möglichst Vernetzung- und Kooperation fördern
- Die Vorschläge sollen praktisch umsetzbar sein, zur Nachahmung anregen und den Gedanken der Zukunftsfähigkeit in die Gesellschaft tragen

Die **Bewerbung** kann in digitaler oder schriftlicher Form erfolgen. Dazu liegt ein **Bewerbungsbogen** vor. Darin werden eine Kurzbeschreibung zum Wettbewerbsbeitrag als auch zur Person abgegeben. Darüber hinaus soll der Vorschlag in Form eines Posters/Plakates präsentiert werden (DIN A1 – Ausdruck oder Datei).

Weitere aussagekräftige Unterlagen, z. B. eine ausführliche Projektbeschreibung, Medienbeiträge, Fotos o.ä. können beigefügt werden.

Die **Ausschreibung** wird im Januar 2022 durch eine Pressemitteilung angekündigt und auf der Website des Zukunftsrates Hamburg vorgestellt. Die einschlägigen Verbände und Organisationen im Bereich Schule, Berufsbildung, Betrieb und Hochschule werden ebenfalls in Kenntnis gesetzt.

Der 3. Zukunftspreis Hamburg 2022 wird ausgeschrieben vom Zukunftsrat Hamburg in Kooperation mit Mehr Demokratie Hamburg und unterstützt von der Gemeinwohl-Ökonomie Hamburg.

Der Zukunftspreis wird von einer Reihe von Sponsoren getragen und ist mit insgesamt **3.000,- Euro dotiert**. Das Preisgeld kann auf mehrere Personen verteilt werden. Weiterhin werden kleine Anerkennungspreise verliehen. Alle Vorschläge erhalten eine **Anerkennungsurkunde**. Ein Anspruch auf Ausschüttung besteht nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die **Preisverleihung** erfolgt auf einer Festveranstaltung des Zukunftsrates Hamburg im 3. Quartal 2022.

Die **Jury** besteht aus folgenden Personen: **Rolf de Vries, Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge, Helena Peltonen-Gassmann** und **Dr. Ulf Skirke**.

Zwei Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens sollen darüber hinaus als **Schirmpersonen** für den Zukunftspreis werben. Dazu werden **Dr. Delia Schindler** und **Prof. Dr. Daniela Jacob** benannt.